

ERGEBNISSE

○ **FRAUEN (29 Finisher) – 4,3km:** 1. Jennifer Wenth (SVS) 15:50, 2. Victoria Schenk (Waidhofen/Y.) 16:21, 3. Marion-Vera Forster (W35: 1.) 16:58, 4. Cornelia Krapfenbauer (bd. LC Waldviertel; WAK: 3.) 17:07, ..., 8. Ruth Silberbauer 18:26, 9. Barbara Grabner (W40: 2.) 18:48, ..., 12. Andrea Schiffer (W55: 1.) 19:19, ..., 14. Renate Ecker 19:26 (alle LC W4). **Team:** 1. LC Waldviertel I, 2. LC Waldviertel II, 3. LAG NÖ Mitte.

○ **MÄNNER KURZ (18) – 4,6km:** 1. Vincent Roth 15:09, 2. Felix Kernbichler (bd. SVS) 15:12, 3. Raphael Asamer (Mödling) 15:17, ..., 10. Hannes Silberbauer 16:47, 11. Andreas Silberbauer (bd. LC W4) 16:52. **Team:** 1. Mödling I, 2. SVS, 3. LC Waldviertel.

○ **MÄNNER LANG (31) – 9,5km:** 1. Lukas Kellner (SVS) 32:39, 2. Wolfgang Hiller (ULV Krems) 32:49, 3. Marius Bock (LC Breitenau) 32:56, 4. Wolfgang Pucher (HSV WN) 33:19, 5. Andi Kainz (LC W4; MAK: 3.) 33:36, 6. Wolfgang Wallner (LAG NÖ Mitte) 34:20, ..., 10. Reinhard Helmreich (LC W4; M40: 3.) 35:10, ..., 19. Alex Bichl 37:30, 20. Martin Leirer 37:46, 21. Philipp Glaser (alle LC W4) 38:01. **Team:** 1. Krems, 2. Ternitz, 3. LC W4 I, 4. Waidhofen/Y., 5. ULC Klosterneuburg, 6. LC W4 II, 7. LC W4 III.



Die schnellsten heimischen Vertreter in der Blockheide waren Reinhard Helmreich, Marion-Vera Forster, Andi Kainz, Conny Krapfenbauer und Alexander Leutgeb (v.li.). Der Werbeprofi-Spross lief allerdings außer Konkurrenz mit, wodurch er auf eine Medaille verzichten musste.



Die 13-fache Staatsmeisterin Jennifer Wenth lief bei den Damen an vorderster Front ein einsames Rennen. *Fotos: Suchy*

STIMMEN & SPRÜCHE

„Das waren heute perfekte Bedingungen. Das schreit nach einer Wiederholung.“

Bürgermeister Andreas Beer

„Als Jugendleiter-Frischling war das ja quasi meine Meisterschaftspremiere. Ich bin total stolz auf unsere Jungen – fast jeder wurde mit einer Medaille belohnt.“

Franz Mürwald, Jugendleiter des LT Gmünd

„In meinen 50 Jahren beim NÖLV habe ich noch nie eine Mannschaft erlebt, die eine Meisterschaft derart glatt über die Bühne gebracht hat. Die Herzlichkeit und der Teamgeist haben mich zu Tränen gerührt. Für die Flexibilität und die Top-Organisation verdienen die Vereinsmitglieder ebenso großes Lob wie dafür, dass auch alle Cup-Ergebnisse ausgehängt wurden – das ist zwar Vorschritt, hat aber bislang noch kein Veranstalter jemals versucht.“

Peter Sladky, Rennleiter und Vizepräsident des NÖ Leichtathletikverbands (NÖLV)



So sieht ein zufriedenes Veranstalterteam aus: in der Mitte LT-Gmünd-Obmann Bernhard Bock beim Handshake mit LC-W4-Obmann Michael Schiffer. Lob gab's auch von NÖLV-Vizepräsident Peter Sladky (hinten/graue Jacke).

Eine Werbung

Crosslauf-Landesmeisterschaft | Positives Feedback, strahlende

Von Petra Suchy

In der 16-jährigen Geschichte der Waldviertler Crosslaufserie hatte sich die Gmünder Blockheide als tiefwinterlicher Schauplatz einen gewissen Ruf erarbeitet. Nun scheint eine neue Serie angebrochen zu sein – schon zweimal lief man hier auf trockenem Boden unter wohliger-wärmenden Sonnenstrahlen.

Bei der Crosslauf-Landesmeisterschaft am Sonntag schien die Sonne wohl den Tüchtigen. Der LC Waldviertel und vor allem das Lauf-

team Gmünd hatten den Bewerb penibel vorbereitet. Das Engagement, die Flexibilität und der Teamspirit der Vereinskollegen hatten auch Peter Sladky, den Rennleiter und Vizepräsidenten des NÖ Leichtathletikverbands, derart gerührt, dass er nach der Siegerehrung noch einmal das Mikro von Moderator Gerhard Eichinger ergriff: „In meinen 50 Jahren beim NÖLV hab ich so etwas noch nicht erlebt.“

Starke Konkurrenz ausgestochen

Auch aus sportlicher Sicht darf der Bewerb als Erfolg gewertet werden – etliche Landes-, Staats- und Juniorenmeister im Leichtathletik- und Triathlonsport kämpften auf der anspruchsvollen Strecke der Blockheide um Medaillen.

Der Nationaltrainer Hubert Millonig trainierte Lukas Kellner (SVS) konnte sich mit 10 Sekunden auf den 9,5km gegen den mehrfachen Landesmeister Wolfgang Hiller und Marathonmeister Marius Bock durchsetzen. Schulter an Schulter liefen ab der



Andi & Hannes Silberbauer auf der 4,6km-Kurzstrecke.

dritten Runde Lokalmatador Andi Kainz und Wolfgang Pucher. Der 29-jährige Seyfrieder hatte zwar noch klar Wolfgang Wallner verputzt, an Pucher war aber kein Vorbeikommen – Kainz wurde als bester Waldviertler in 33:36 Minuten Fünfter. Den letzten Anstieg nutzte Reinhard